

Interfraktioneller Antrag

Rottenburg, den 29.09.2020

Der Gemeinderat beschließt:

- 1.) Die Pläne für ein interkommunales Gewerbegebiet auf dem Flugfeld bei Baisingen werden nicht weiter verfolgt.
- 2.) Der Regionalverband Neckar-Alb wird innerhalb der Einspruchsfrist, also bis spätestens 02.10.2020, aufgefordert die dafür geplante Änderung von 40,7 ha Vorranggebiet Regionaler Grünzug (VRG) nicht vorzunehmen.

Begründung:

Bereits 2018, bei der Vorstellung im OR-Ergenzingen, wurden diese Pläne massiv abgelehnt. 2019 fand auf dem Flugfeld eine Protestaktion mit Hunderten Teilnehmern gegen das Projekt statt.

Durch die exponierte Lage des Flugfelds würde eine Bebauung zu einer Zersiedelung führen und das Landschaftsbild stark negativ verändern. Ergenzingen würde eingekeilt zwischen zwei großen Gewerbegebieten und der Autobahn.

Die Wohnqualität in den umliegenden Ortschaften wird sich verschlechtern: Mehr Lärm, Lichtverschmutzung und schlechtere Luftqualität. Ein bebautes Flugfeld bedeutet für die Bevölkerung weniger Zugang zur freien Landschaft und der Wegfall von Naherholungsflächen.

Große, landwirtschaftlich genutzte Flächen gehen verloren.

Das Gelände ist seit 1995 Teil der Rottenburger Biotopvernetzung, hier liegt das NABU-Biotop, ca. 100 Vogelarten kommen hier vor, Bodenbrüter haben hier ihre Ruhe, Zugvögel können sich ausruhen.

Große Gewerbeflächen in Autobahnnähe sind typische Logistikstandorte und bieten pro Hektar nur wenige Arbeitsplätze.

Flächenversiegelung verringert die Grundwasserbildung und beschleunigt die Erderwärmung.

Das Flugfeld ist im Regionalplan bisher als regionaler Grünzug ausgewiesen und stellt ein Gebiet für Landwirtschaft, Bodenerhaltung und Naturschutz dar, dieser Status muss im Interesse der Bevölkerung so erhalten bleiben.

Klaus Hartmann, Sara Haug, Joachim Herbst, Christian Hörburger, Gabriele Mauthe
Emanuel Peter, Erwin Raible, Volkmar Raidt, Norbert Ziegeler, Cornelia Ziegler-Wegner